



Im Dienst der Gesundheit: Einheitliche Serverstruktur bei Dr. Pfleger.

Die Firma Dr. R. Pfleger GmbH ist ein mittelständisches, pharmazeutisches Unternehmen, das seinen Kunden Full Service in den Bereichen Entwicklung, Produktion, Analyse, Lagerung und Distribution von Arzneimitteln, Nahrungsergänzungsmitteln und Kosmetika bietet. Das Unternehmen ist einer der führenden mittelständischen Arzneimittelhersteller in Deutschland, dessen Produkte wie Ipalat, Neuralgin oder BIO-H-TIN weit über die Grenzen Deutschlands hinweg bekannt sind. Pro Tag werden in Bamberg bis zu 7,5 Millionen Tabletten und bis zu 300.000 Suppositorien produziert.

Ausgangssituation. Dr. Pfleger verfügt über modernste Produktions- und Verpackungsmaschinen, um den Betrieb bei Bedarf weiter ausbauen zu können. Die bestehende Serverstruktur der Firma Dr. R. Pfleger GmbH konnte den hohen Performance- und Redundanz-Ansprüchen nicht mehr hinreichend gerecht werden. Die strengen Vorschriften und Richtlinien für Arzneimittelhersteller zur Validierung, die über die gesamte IT-Landschaft abgebildet werden, mussten dennoch eingehalten werden. Als die Service-Verträge der bestehenden Serverlandschaft ausliefen, entschied sich die IT des Unternehmens deshalb für einen generellen Neuanfang und eine komplette Erneuerung der Serverinfrastruktur.

Projektziele. Mit einer einheitlichen Serverlandschaft erhoffte sich Dr. Pfleger einen stabileren IT-Betrieb sowie eine flexiblere und schnellere Ressourcenerweiterung. Das mit einer Gesamtlösung verbundene vereinfachte Management und die damit einhergehenden Automatisierungen sollten die IT-Abteilung von manuellen Eingriffen entlasten. Ziel war es, die IT-Verfügbarkeit zu verbessern und die Effizienz sowie die Performance der IT-Infrastruktur zu erhöhen.

„Das Cisco UCS-System integriert sich perfekt in unsere bestehende Storage- und Virtualisierungs-Infrastruktur. Es stellt uns flexibel, ausfall- und zukunftssicher die Serverressourcen für alle IT-Anwendungen bei Dr. Pfleger zur Verfügung.“

Sebastian Rauh,
IT-Leiter,
Dr. R. Pfleger GmbH

Vorgehensweise. Die Anforderungen wurden in einem gemeinsamen Workshop mit den Server-Experten von Bechtle schnell geklärt: Die Firma Dr. R. Pfleger GmbH suchte eine zuverlässige, hochflexible und grenzenlos skalierbare Rechenzentrums-Infrastruktur, auf der betriebliche Prozesse automatisiert ablaufen. Die virtuelle Umgebung auf VMware-Basis sollte darauf komplett abgebildet und Server-Workloads schnell verschoben werden können. Mit diesen Vorgaben erstellte Bechtle ein Konzept, das eine Lösung mit Cisco UCS-Servern in den Mittelpunkt stellte. Die Vorteile des Cisco Unified-Computing-Systems überzeugten das IT-Team von Dr. Pfleger, sodass Bechtle die Erneuerung der Serverinfrastruktur durchführen konnte.

Lösung. Das Cisco Unified-Computing-System (UCS) ist für die Beschleunigung geschäftlicher Abläufe ausgelegt und erfüllt damit perfekt die Anforderungen der Firma Dr. R. Pfleger GmbH. Die Experten von Bechtle implementierten an allen Standorten des Arzneimittelherstellers – Verwaltung, Forschung und Produktion – die Cisco UCS-Servertechnik. Damit steht dem Unternehmen nicht nur sehr viel Rechenleistung und Arbeitsspeicher zur Verfügung, sondern auch eine vereinfachte Architektur, die Datenverarbeitung, Netzwerk, Speicherzugriff und Virtualisierung in einem umfassenden Gesamtsystem zusammenfasst und über einen Single Point of Management bereitstellt. Mit dem kostenlos integrierten Cisco UCS Manager lassen sich Server – egal ob Blade, Rack oder eine Kombination aus beiden – zentral administrieren.

Die Anzahl der Geräte, die angeschafft, verkabelt, konfiguriert, mit Strom versorgt, gekühlt, gesichert und verwaltet werden müssen, reduziert sich mit dem von Bechtle installierten Cisco UCS-System deutlich. Neue Server werden automatisch erkannt und konfiguriert. Die Cisco UCS-Server fungieren als Hypervisor für die VMware-Umgebung von Dr. Pfleger, sodass der Umzug auf die neue Serverinfrastruktur von Bechtle problemlos durchgeführt werden konnte.

Der Cisco UCS-Manager vereinfacht zudem die Verwaltung der Workloads auf den physischen wie auch den virtualisierten Cisco UCS-Servern. Die Server lassen sich konsolidieren und Workloads können auf Blade-Servern ausgeführt werden. Durch die direkte Verbindung der Server und der virtuellen Systeme werden die Sicherheit und die Verfügbarkeit erhöht.

Geschäftsnutzen. Mit der neuen Serverinfrastruktur konnte der IT-Betrieb des Unternehmens Dr. R. Pfleger GmbH deutlich stabilisiert werden. Die einheitliche, integrierte Management-Oberfläche bietet Zugriff auf Server-, Netzwerk- und Storage-Ressourcen. Die von der Hardware unabhängigen Hardwareeinstellungen und IDs werden dynamisch an die Server zugewiesen. Dadurch kann die IT Server schnell provisionieren oder ihnen neue dynamische Funktionen zuweisen. Rechenkapazitäten lassen sich so schnell und effizient erweitern und automatisch konfigurieren. Das spart Arbeitszeit in der IT-Abteilung und damit Kosten. Hinzu kommt die verbesserte Performance, dank der die virtualisierte Umgebung des Arzneimittelherstellers noch besser genutzt werden kann.

KUNDENPROFIL



Im Dienst der Gesundheit – so versteht die Firma Dr. R. Pfleger GmbH aus Bamberg seit nunmehr über sieben Jahrzehnten ihre Aufgabe. Als einer der führenden mittelständischen Arzneimittelhersteller in Deutschland entwickelt, produziert und vermarktet Dr. Pfleger ein umfangreiches Sortiment von rezeptfreien sowie verschreibungspflichtigen Präparaten, insbesondere in den Bereichen Urologie, Dermatologie und Gynäkologie, die weltweit in mehr als 40 Länder geliefert werden. Das Unternehmen Dr. R. Pfleger GmbH beschäftigt derzeit 340 Mitarbeiter und befindet sich zu einhundert Prozent im Besitz der Doktor Robert Pfleger-Stiftung. Sie ist somit keinerlei fremden wirtschaftlichen Interessen unterworfen. Dadurch ist gewährleistet, dass die Unternehmenspolitik von Dr. Pfleger auch in der Zukunft Bestand hat.

Weiterführende Informationen unter:

www.dr-pfleger.de